

I. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen Ihnen und Melanie Wziontek. Zusätzlich können für einzelne Angebote besondere Bedingungen maßgeblich sein, über die wir Sie gesondert informieren.

II. Anmeldung und Vertragsabschluss

1. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden diese allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt. Die Teilnehmenden können sich persönlich, schriftlich oder per E-Mail anmelden.
2. Ihre Anmeldung für Veranstaltungen stellt ein verbindliches Angebot an Melanie Wziontek zum Abschluss eines Vertrages dar.
3. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie bei einem freien Platz in der gewünschten Veranstaltung eine Anmeldebestätigung und Rechnung mit weiteren Informationen.

III. Teilnahmegebühren

1. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren sind dem Kursprogramm, der Anmeldung bzw. den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen.
2. Bitte zahlen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung die ausgewiesene Seminargebühr auf das angegebene Konto.
Nur dann ist der Kursplatz für Sie reserviert.
3. Alternativ kann das Seminar in zwei Teilbeträgen bezahlt werden. Die erste Zahlung ist spätestens 10 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig, die zweite Zahlung drei Wochen vor dem Beginn der Fortbildung.
4. Bei einer Anmeldung von weniger als drei Wochen vor der Veranstaltung ist die vollständige Seminargebühr sofort fällig und zahlbar.
5. Eine Zahlung ist zurzeit nur per Überweisung möglich.
6. Bei Zahlungen aus dem Ausland gehen die eventuellen Bankgebühren vollständig zu Lasten der Teilnehmenden.

IV. Durchführung

7. Die Durchführung einer Veranstaltung ist an eine notwendige Mindestteilnehmendenzahl gebunden. Liegen nicht genügend Anmeldungen vor, kann eine Veranstaltung verschoben oder abgesagt werden. Bereits entrichtete Gebühren werden Ihnen umgehend erstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht. Melanie Wziontek übernimmt keine Haftung für eventuell entstandene Übernachtungs- oder Reisekosten für die Veranstaltung, die nicht mehr storniert werden können.
Die Veranstalterin kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.
8. Muss ein Modul aus den Weiterbildungen ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung eines Referenten), wird es nachgeholt.
9. Kursabsagen von seitens angemeldeter Teilnehmenden, sind bis zu zwölf Wochen vor Kursbeginn kostenfrei möglich. (Aufgrund der Seminarplanung und Seminarstarts, bitten wir hier um Verständnis, dass nach Ablauf der zwölf Wochen vor Kursbeginn, nur eine kostenfällige Stornierung von 50% und nach Ablauf von sechs Wochen vor Kursbeginn eine kostenfällige Stornierung von 100% möglich ist.)
10. Um Ihnen ungewollte Kosten zu ersparen, legen wir Ihnen bei Abschluss der Seminaranmeldung die Versicherung der Ergo Seminarversicherung nahe <https://www.seminarversicherung.info/preise-und-leistungen/>
Um bei Erkrankung oder Lebensveränderungen des Teilnehmenden (die aus nicht vorhersehbaren Gründen, eintreten können) die Seminarkosten nicht selbst tragen zu müssen.

V. Datenschutz

9. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular stimmen Sie der Verwendung Ihrer Adressdetails im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung zu. Die Veranstalterin darf Sie zum Zwecke der Seminarorganisation per E-Mail, Telefon oder WhatsApp kontaktieren. Zusätzlich versenden wir in lockerer Folge weitere Informationen zu zukünftigen Angeboten sowie Neuigkeiten der Seminare.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit dem Zweck, Sie als unseren Kunden identifizieren zu können; mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können und zu korrespondieren;

Ihnen eine Rechnung zu stellen; der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der allgemeinen Daten

Die Rechtsgrundlage bildet Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Die Verarbeitung ist für die Erfüllung des Behandlungsvertrages mit Ihnen und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Ihren Behandlungswunsch hin erfolgen.

Speicherungsdauer Die für die Behandlung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden mindestens bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach § 630 f Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch beträgt die Aufbewahrungsfrist für die Patientenakte 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestehen.

Datenweitergabe an Dritte & Information über gesetzliche oder vertragliche Bereitstellungspflichten

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte kann erfolgen: - soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Behandlungsvertrages mit Ihnen erforderlich ist; - sofern eine gesetzliche Offenbarungspflicht besteht, z.B. § 138 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 StGB; - sofern eine Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz besteht; - falls wir anwaltliche und gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen; - bei einer Kindeswohlgefährdung (§ 4 Abs. 3 KKG); - bei Inanspruchnahme von Laborleistungen, sofern eine entsprechende Diagnostik für die Behandlung erforderlich ist. Dies setzt eine Einwilligung Ihrerseits voraus;

gegenüber denen von Ihnen überwiegen. (Art. 18 DSGVO)

- Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. (Art. 20 DSGVO)

Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Wir führen die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fort. (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

- Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen

- unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. (Art. 16 DSGVO)

- die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. (Art. 17 DSGVO)

- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und in dem Fall, dass wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen sowie in dem Fall, dass Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber denen von Ihnen überwiegen. (Art. 18 DSGVO)
- Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. (Art. 20 DSGVO)
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres Wohnortes oder unseres Praxissitzes wenden. (Art. 77 DSGVO)

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: mail@melaniewziontek.com

VI. Haftung

10. Die TeilnehmerInnen sind für selbst verursachte Schäden verantwortlich. Sie stellen ihre Seminarleitung von allen Haftungsansprüchen frei, soweit Schäden nicht von der Seminarleitung selbst oder deren Beauftragten grobfahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Für Schäden, die durch andere KursteilnehmerInnen verursacht werden, haftet die Seminarleitung nicht, es sei denn eine Seminarleiterin oder Beauftragte hat vorsätzlich und / oder grob fahrlässig nachweislich seine allgemein gebotene Aufsichtspflicht verletzt.

11. In Fällen höherer Gewalt, die die Veranstalterin nicht zu vertreten hat, ist es für die Dauer ihrer Auswirkungen von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung befreit. In diesen Fällen ist die Veranstalterin nicht zum Schadenersatz, insbesondere nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet. Melanie Wziontek wird im Falle höherer Gewalt die Teilnehmenden unverzüglich von dem Eintritt der Verhinderung unterrichten und die Teilnahmegebühr bei Ausfall der Veranstaltung unmittelbar erstatten. Weitere Ansprüche bestehen nicht

VII. Urheberschutz

Die Weiterbildungsgebühren enthalten Unterrichtsmaterialien, die ausschließlich den SeminarteilnehmerInnen dienen. Sie sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden.

VIII. Anwendungsbereiche

Die Lehrinhalte der Weiterbildungen und Seminare dürfen nur im Rahmen des eigenen Ausbildungsstandes und unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Landes der beruflichen Ausübung angewendet werden.

Melanie Wziontek, Nibelungenstr. 18, 50739 Köln (Stand 06/2023)